

Vorlage Nr.: 2025/0412

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **TBA**

**Installation eines Lichtsignals an der Feuerwehr Ein- und Ausfahrt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit**

**Antrag: Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion**

---

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Stupferich	16.07.2025		Ö	Anhörung

## Kurzfassung

Sofern bei der Freiwilligen Feuerwehr Stupferich Bedarf besteht und es organisatorisch umsetzbar ist, wäre eine Einfahrterleichterung der Feuerwehren in die Kleinsteinbacher Straße über eine Beeinflussung der Fußgängerlichtsignalanlage am Rathaus Stupferich denkbar.

## Ergänzende Erläuterungen

Bei der Zufahrt der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zur Feuerwache können sich die Mitglieder nicht auf Sonderrechte gemäß § 35 StVO berufen, sondern unterliegen den allgemeinen, aus der Straßenverkehrsordnung ableitbaren Geboten. Gleiches gilt auch für die Rückfahrt der Einsatzfahrzeuge von einem Einsatz. Sonderrechte haben lediglich Einsatzfahrzeuge auf dem Weg zum Einsatzort, die die Einsatzfahrt dann visuell und/oder akustisch verdeutlichen sollen (vergleiche VwV zu § 35 StVO).

Die Verkehrssicherheit auf dem Hof, der als Zufahrt zur Freiwilligen Feuerwehr dient, kann aufgrund der Länge und der vielen Parkenden nicht durch Lichtzeichen geregelt werden. Um den Vorrang der Feuerwehr zu verdeutlichen, ist es angezeigt, das Martinshorn und die Rundumleuchte zu aktivieren, das heißt die Einsatzfahrt visuell und akustisch zu verdeutlichen.

Die Einmündung in die Kleinsteinbacher Straße ist grundsätzlich signaltechnisch anpassbar. Eine Signalanlage, die den gesamten Einmündungsbereich im Falle von Einsatzfahrten regelt, ist zwar grundsätzlich möglich, erscheint jedoch in Anbetracht der Häufigkeit der Einsätze und der für eine solche Anlage erforderlichen technischen und tiefbauseitigen Aufwände unrealistisch.

Um ein Einbiegen zu erleichtern, ist es denkbar, die Fußgängersignalanlage am Rathaus Stupferich anzupassen. Im Falle einer Ausfahrt von Einsatzfahrzeugen könnte mittels eines Funksignals die Fußgängersignalanlage für den Fußverkehr auf Grün gesetzt werden. Der Kraftfahrzeugverkehr auf der Kleinsteinbacher Straße wäre dann angehalten, sodass zumindest aus Richtung Stupferich-Mitte, auf die aus der Zufahrt keine günstigen Sichtverhältnisse bestehen, keine Fahrzeuge mehr kämen.

In Kombination mit der Verwendung des Martinshorns und der Rundumleuchte, die den Fußverkehr im Hof und im Bereich der Feuerwehrausfahrt frühzeitig warnen würde, wäre aus Sicht der Verwaltung eine Erkennbarkeit und weitgehende Absicherung einer Einsatzfahrt gegeben.

Die Anpassung der Fußgängerlichtsignalanlage am Rathaus bedarf einigen technischen Aufwands und wäre bezüglich Organisation und Realisierung mit den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr abzustimmen.